

Leben aus dem Liebesbündnis: „Die Gottesmutter macht das schon!“

Die Bamberger Schönstattfamilie sagt: „Danke Renate und Aufwiedersehn im Himmel!“

Mit Renate Lell geht ein echtes Urgestein unserer Bamberger Schönstattfamilie.

Über 20 Jahre war sie für unsere Senioren- und Krankenliga verantwortlich und hat diesen Liebesdienst mit Herzblut getan.

Lange Jahre war sie Schriftführerin in unserem EV und Mitglied und Ehrenmitglied in unserem Diözesanfamilienrat.

1996 hat sie sich zusammen mit ihrem Mann Rudi um die Bewirtung nach den Gebetsabenden in der Wunderburg gekümmert.

Sie hat die Entscheidung für die Wahl des Marienberges als Heimat unserer Schönstattbewegung mutig und mit großer Zuversicht unterstützt. Sie hatte ein großes Herz für unsere Jugend und ließ sich von ihren Ideen und ihrem Traum vom Heiligtum und dem späteren Jugend- und Gemeinschaftshaus begeistern.

Renate war immer dabei:

- Ob es die Grundsteinlegungen
- die Einweihungen des Heiligtums und des Reinisch-Hauses
- die Teilnahme an der Krönung der Gottesmutter im Jahr 2007 durch Erzbischof em. Karl Braun,
- die Eröffnung des Fränkischen Marienweges mit der Anbringung des Vatersymbols im Heiligtum durch Erzbischof em. Ludwig Schick,
- unsere BündnisFeierabende und sonstigen Veranstaltungen,

unsere Renate war bis ins hohe Alter mit dabei!

Gern ließ sie sich von ihrer Friedl kleine Brotzeiten richten und war für ein Schnäpstein von ihrem Doktor (Mahlmeister) nicht abgeneigt.

Renate hat ihre und unsere Blicke nach vorne gerichtet und ermutigt!

Unvergessen ist auch ihr Dienst beim Bonverkauf bei unseren großen Festen auf dem Marienberg. Mit viel Humor und markanten Sprüchen, mit viel Optimismus und gläubiger Zuversicht hat sie immer wieder unsere Blicke nach vorne gerichtet und ermutigt: „Die Gottesmutter macht das schon!“ Ihr Leben aus dem Liebesbündnis ist für viele zum Segen geworden. Als Schönstattfamilie sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet. So bitte ich um Ihr und Euer Gebet für sie und Teilnahme am Begräbnis, soweit es möglich ist. Die Familie wünscht statt Blumen Spenden für den Marienberg.

Das Requiem für Renate Lell wird am Montag, 21.10. um 11:00 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche (Wunderburg) sein. Ihre Urnenbeisetzung findet anschließend um 13:00 Uhr auf dem Bamberger Friedhof statt.

Bereits an unserem Bündnistag am 18.10. haben wir ihrer besonders gedacht.

Im Gebet für sie miteinander verbunden,

Martin Emge

Foto im Heiligtum der Verbundenheit, Renates Ort der Hoffnung und Zuversicht

